Horrorfilme und verliebt sein

[Lavi x Allen]

Von Medieval

Horrorfilme und verliebt sein

„Ha! Ich sag doch ihr habt keine Chance gegen mich!" sagt Allen zu seinen Mitspielen.
„Pah, das liegt doch nur daran das du immer schummelst!" meint Lavi und schaut beleidigt zur Seite.

„Das tu ich gar nicht!" meckert Allen und bläst die Wangen auf.

„Doch!"

„Nein!"

„Doch!"

„Jungs das ist doch ein Spiel und einen Einsatz hatten wir doch auch nicht!" versucht Lenalee die beiden zu beruhigen.

„Ist ja schon alles gut" sagt Lavi kleinlaut.

„Noch eine Runde?" fragt Allen begeistert und voll in seinem Element.

„Auf gar keinen Fall, Moyashi!" meldet sich nun auch Kanda.

„Ich heiße Allen!"

„Che!"

„Warum müsst ihr euch nur immer streiten?" fragt Lenalee mehr gespielt als ernsthaft verzweifelt.

„Och Lenalee, ist doch alles nur Spaß" gibt Lavi ihr mit seinem typischen Grinsen zu verstehen.

Es ist Freitag Abend und die vier Freunde haben sich bei Allen getroffen um nach der anstrengenden Schulwoche was abschalten zu können, doch da haben sie mal wieder die Rechnung ohne Allen und seine Besessenheit auf Poker gemacht. Allen hat bisher jedes Spiel gewonnen, ob mit oder ohne schummeln.

„Was sollen wir denn morgen machen?" fragt Lavi so ganz neben bei, während sie dann doch noch eine Runder Poker spielen, nachdem Allen sie nach Minuten endlich überreden konnte.

„Morgen ist eine Kirmes in der Nachbar Stadt, wir können doch zusammen hinfahren!" schlägt Lenalee vor. Lavi und Allen stimmen sofort begeistert zu, nur Kanda lässt von sich nichts hören.

„Komm schon Yuu-Chan, wir bestimmt lustig. Mit Zuckerwatte, Riesenrad und so." versucht Lavi ihn zu überreden.

„Nenne mich nicht immer so, Baka-Usagi!"

„Ich nimm das mal als ein ja. Treffen wir uns dann um drei am Bahnhof?"

Mit einem Nicken stimmen Allen und Lenalee zu.

„Ha! Schon wieder gewonnen!“ ruft Allen begeistert.

„Das dich das auch nach dem zwanzigsten mal noch so freut.“ brummt Kanda genervt.

„Ok, jetzt hab ich echt keine Lust mehr.“ meckert Lavi und schmeißt seine Karten auf dem Tisch.

„Ich muss dann auch langsam mal los, nicht das Komui sich noch zu viele Sorgen macht und sich die schlimmsten Dinge ausmalt, ihr kennt ihn ja.“ sagt Lenalee und macht sich auf den Weg nach Hause.

„Bin dann auch weg.“ Typisch Kanda, kurz knapp und ohne auch nur ein Wort der Freundlichkeit, verschwindet auch er durch die Wohnungstür. Zurück bleiben nur noch Allen und Lavi.

„Willst du vielleicht...“ doch weiter kommt Allen gar nicht, da Lavi ihm ins Wort fällt.

„Nein ich will nicht noch eine Runde Poker mit dir spielen.“

„Ich wollte eigentlich fragen ob du über Nacht bleiben willst.“

„Ja sicher gerne“ Grinst Lavi.

„Wir müssen dann nur noch mal eben meine Sachen hohlen gehen.“

Zusammen verlassen sie die Wohnung und machen sich auf dem Weg zu Lavis Wohnung.

Es ist Anfang September und abends mittlerweile sehr kühl.

„Ich hätte mir eine dickerer Jacke anziehen sollen.“ jammert Allen und legt seine Arme um sich selber.

„Willst du meine haben?“ fragt Lavi, zieht sich seine Jacke aus und hält sie ihm hin.

„Äh.. ja, danke“ bedankt sich Allen und zieht Lavis Jacke an.

Sofort steigt ihm Lavis Geruch in die Nase und er führt wieder das kribbeln in der Magen Gegend was er in letzter Zeit immer öfter in seiner Nähe bekommt.

Fast jedes mal hofft er, das auch Lavi dieses Gefühl hat, doch daran glaubte er nicht wirklich. Warum auch? Der rothaarige war bei den Mädchen in der Klasse sehr beliebt und er kann einfach nicht glauben, das sich Lavi mehr für ihn als für ein hübsches Mädchen interessieren könnte.

Also bleibt es doch nur nur Wunschdenken, gesteht er sich ein.

Bei Lavi herrscht mal wieder das totale Chaos, stellt Allen fest als sie das Zimmer des älteren betreten.

Lavi wirft schnell all seine Sachen die er braucht in eine Tasche und verlässt sein Zimmer um seinen Eltern Bescheid zu geben das er die Nacht bei Allen ist. Danach machen sie sich wieder auf dem Rückweg zu Allens Wohnung.

„Ich hab ein Paar Horrorfilme eingepackt, die können wir uns ja gleich noch ansehen wenn wenn du noch Lust hast“ fragt Lavi um die Stille die seit einer Weile zwischen den beiden herrscht zu brechen.

„Sicher, können wir machen“ doch ganz so selbstsicher wie er klingen will tut er nicht. Er hasst Horrorfilme.

„Hast du etwas Angst?“ fragt Lavi spöttisch, denn er hat ganz genau die Unsicherheit in Allens Stimme gehört.

„Was?! Nein!“

„Dann ist ja gut.“ meint Lavi nur mit einem Grinsen im Gesicht. Er glaubte Allen nicht und das er nicht unrecht hatte würde sich zeigen, da wahr er sich sicher.

Bei Allen angekommen schmeißt Lavi seine Tasche im Wohnzimmer neben die Couch und gibt Allen den Film damit er ihn anmachen kann.

Allen versucht das ungute Gefühl in seinem Magen zu verdrängen das er jedes mal

bekommt wenn er Horrorfilme sehen muss.

Nach dem Allen den Film eingelegt hat und sich neben Lavi auf die Couch setzt beginnt der Film auch schon.

Während Lavi dem Film mit Begeisterung folgt und nicht mal bei einer Erschreckenden oder blutigen Szene mit der Wimper zuckt, versteckt sich Allen bei genau solchen Szenen so gut es geht hinter seinen Händen und versucht nichts mitzubekommen. Was nicht so gut funktioniert.

Der Film findet dann endlich nach gefühlten Stunden sein Ende, wie Allen findet.

„Allen, du bist ja ganz blass, alles ok?“ fragt Lavi mehr spöttisch und belustigt als besorgt. Hatte er doch recht behalten das Allen Angst bekommen würde.

„Was, äh... ja alles bestens“ antwortet er und versucht ein Grinsen, wie gesagt, versucht, denn es sieht mehr wie eine Grimasse aus als ein Grinsen.

„Sicher doch“ schmunzelt Lavi. Leicht ertappt steht Allen auf und geht in Richtung seines Zimmers mit der Erklärung er will sich seine Schlafsachen anziehen. Was ja auch teilweise stimmt, doch will er vor allem nicht das Lavi sieht das er leicht rot geworden ist.

Allen ist echt süß wenn er so leicht rot wird, denkt Lavi und muss wieder Grinsen. Schließlich zieht auch Lavi sich seine Schlafsachen an, welche auch einer Jogginghose und einem T-Shirt bestehen.

Nach fünf Minuten kam Allen mit frisch bezogenem Bettzeug ins Wohnzimmer. Lavi nimmt die Bettwäsche entgegen und machte es sich auf der Couch bequem. Nach dem sie sich noch eine Gute Nacht wünschten geht Allen in sein Zimmer und versucht zu schlafen. Doch auch nach einer knappen Stunde kann er es immer noch nicht. Ihm hängen die Bilder des Filmes noch genau vor Augen und lassen ihn nicht in Ruhe. Er wälzt sich im Bett und versucht an was anderes zu denken, doch egal was er auch versucht, er findet einfach keinen Schlaf. Nach weiteren zehn Minuten steht er dann auf und will sich in der Küche ein Glas Wasser holen.

Nun steht er im Türrahmen von seinem Zimmer und sieht in den Stock dunklen Flur. Es tauchen schon wieder die Bilder des Filmes vor seinen Augen auf. Das macht es jetzt auch nicht besser, denkt er sich und setzt vorsichtig einen Schritt vor dem anderen. Bloß darauf bedacht keine Geräusche von sich zu geben, damit auch niemand bemerkt das er wach ist und ihn in Stücke hackt. Wie lächerlich denkt er sich, doch er kann einfach nicht anders.

Endlich in der Küche angekommen nimmt er sich ein Glas aus dem Schrank stellt es dann auf die Arbeitsfläche und dreht sich zum Kühlschrank um. Im Türrahmen kann den Umriss einer Person erkennen.

Völlig in Panik lässt er einen Schrei los und versucht nach hinten wegzugehen, doch springt er mehr als das er geht und stolpert dabei über seinen eigenen Füße, so das er nach hinten weg kippt.

„Allen!“

Sein Hintern macht gerade eine unschöne Begegnung mit dem Boden als er Lavis Stimme erkennt. „Gott! Lavi, erschreck mich doch nicht so!“ bringt er erleichtert raus während er versucht seine Atmung wieder in Ordnung zu bringen.

„Sorry ich hab Schritte gehört. Woher soll ich denn auch wissen das du so schreckhaft bist“ sagt er und kann sich ein schmunzeln nicht verkneifen.

„Hat dir der Film also doch angst gemacht, hm?“

„Nein... naja, schon ein bisschen.“ gibt Allen kleinlaut zu und schaut dabei zu Boden, damit Lavi nicht sieht das er gerade schon wieder rot wird.

„Ich hab's halt nicht so mit Horrorfilmen.“

Lavi geht die letzten paar Schritte auf zu Allen, der immer noch auf dem Boden sitzt und hält ihm eine Hand hin. Dankend greift der jüngere nach seiner Hand und lässt sich hoch ziehen.

„Ich konnte Horrorfilme noch nie leiden. Ich kann danach nicht schlafen und wenn doch bekomme ich Alpträume.“

„Soll ich bei dir schlafen?“

„Was?!“ verdattert schaut Allen Lavi an und wird wieder rot um die Nase.

„Soll ich bei dir schlafen, damit du dich sicherer fühlst?“ wiederholt Lavi seine Worte nochmal und muss wieder Grinsen als er Allens rote Wangen sieht.

„Ähm... ja. Das wäre hilfreich.“

Kurz darauf liegen die beiden bei Allen im Bett und versuchen einzuschlafen. Und zu Allens Glück fand er ihn auch und diesmal ohne Alpträume.

Am Morgen wacht Allen von der Wärmequelle direkt neben sich auf. Er wird sofort wieder rot als ihm einfallt wer diese Wärmequelle ist und warum er neben ihm liegt. Allen dreht seinen Kopf in Richtung Lavi und beobachtet ihn eine Weile beim schlafen. Und da war es wieder, dieses Kribbeln im Bauch, so als würden hunderte von Schmetterlingen in ihm schwirren.

Lavi wacht nur wenige Minuten nach Allen auf. Er öffnet seine grünen Augen schaut er direkt in Allens.

„Und? Gut geschlafen?“ fragt er mit einem Grinsen seinen Gegenüber.

„Ja. Hat geholfen.“ sagt er ein wenig schüchtern.

„Sollen wir dann Frühstück machen, hab einen Bärenhunger.“ Noch bevor Allen antworten kann, macht sich sein Magen mit einem lauten Knurren bemerkbar.

„Ich schätze das heißt ja.“ Lacht Lavi und schwingt sich aus dem Bett.

Gefrühstückt und die Wohnung ein wenig in Ordnung gebracht war schnell. Jetzt sitzen die beiden auf dem Sofa und schauen TV. Gegen halb drei machen sich die beiden dann auf den Weg zum Bahnhof, um dort mit Lenalee und Kanda wie ausgemacht zur Kirmes zu fahren.

Am Bahngleis angekommen sehen sie auch direkt Lenalee und gehen zu ihr.

„Wo ist denn Kanda?“ fragt Allen an Lenalee und schaut sich um.

„Der müsste gleich kommen.“

Keine zwei Minuten später kommt Kanda auch schon und stellt sich zu ihnen.

„Ich dachte schon du kommst nicht mehr, Yuu-Chan!“ sagt Lavi an gerade gekommene Person.

„Che!“

Lange müssen sie dann nicht mehr warten bis die Bahn kommt. Eine Viertelstunde später steigen sie dann auch wieder aus und können schon das Gelände sehen wo die Kirmes aufgebaut wurde.

„Lenalee, das nennst du eine Kirmes?! Das ist doch fast ein Freizeitpark! Ich mein schau dir die Achterbahnen an! So große und mehr als zwei hab ich noch nie auf so einem Fest gesehen.“

Begeistert rennt Lavi die Straße runter Richtung des Eingangs. Die 'Kirmes' ist auf einem großen Gelände mit wo Schießbuden, Süßigkeitenständen, Achterbahnen, Kettenkurassel und anderen Fahrgeschäften aufgebaut wurden.

„Los Allen, lass uns mit der Achterbahn fahren.“ Allen hatte nicht mal die Chance zu

antworten da wird er auch schon von Lavi an der Hand genommen und in Richtung der ersten Achterbahn gezogen. Lenalee und Kanda folgen und setzen sich eine Reihe hinter die beiden.

Gegen zehn Uhr haben sie dann alle Achterbahnen und Fahrgeschäfte mehrmals abgeklappert und machen sich gerade auf den Rückweg zum Bahngleis. Mit einem Riesenstab Zuckerwatte bepackt stehen sie nun da und warten auf die Bahn. Welche nun nach zehn Minuten endlich kommt. Eine viertel Stunde später steigen die dann wieder aus.

„Bis Montag, Jungs.“ verabschiedet sich Lenalee und geht nach Hause.

„Bis Montag!“ rufen ihr Allen und Lavi hinterher, während Kanda nur die Hand zum Abschied hebt. Wie immer machte sich auch Kanda ohne noch ein Wort zu sagen auf den Weg nach Hause und lässt somit Allen und Lavi allein da stehen.

„Du hast deine Sachen noch bei mir“ sagt Allen zu dem rothaarigen.

„Jap“ Gemeinsam machen sie sich dann auch auf den Weg. Bei Allen zuhause setzen sie sich erst mal an den Esstisch und trinken jeweils ein Glas Cola.

„Willst du vielleicht nochmal über Nacht bleiben? Dann musst du nicht um diese Uhrzeit alleine nach Hause gehen.“ fragt Allen.

„Wie süß das du dir Sorgen um mich machst.“ sagt Lavi und Allen wird darauf hin wieder rot.

„Ich bleib gerne noch eine Nacht hier“ antwortet er dann und hat sein typisches Grinsen im Gesicht.

Eine halbe Stunde später liegt Allen nun in seinem Bett und Lavi im Wohnzimmer auf der Couch. Nachdem Allen schon seit einer Weile versucht hatte einzuschlafen gelingt es ihm dann auch endlich. Doch ist es ziemlich unruhiger Schlaf in den er fällt. In seinem Traum befindet er sich nämlich in dem Horrorfilm vom Vortag. Irgendwann wacht Allen mit einem Schrei und Schweiß auf der Stirn auf. Kerzengrade sitzt er nun in seinem Bett und versucht sein wie wild schlagendes Herz wieder zu beruhigen, als die Tür mit einem Ruck aufgemacht wird.

„Allen?! Alles ok, ich hab dich schreien gehört!“ sagt Lavi in Sorge und geht in Richtung auf Allen zu.

„Ja, alles wieder ok, hatte nur einen Alptraum.“ versucht der angesprochene den rothaarigen zu beruhigen.

„Wegen dem Horrorfilm von gestern?“ mit einem nicken antwortet Allen Lavi.

„Du hättest sagen sollen das du keine Horrorfilme verträgst. Jetzt hab ich ein schlechtes gewissen weil du wegen mir schon die zweite Nacht nicht schlafen kannst.“ sagt Lavi mit einer Schuldbewusstem Gesichtsausdruck.

„Soll ich wieder bei dir schlafen? Gestern hat es doch auch geholfen.“

Wieder antwortet Allen mit einem Kopfnicken und Lavi legt sich neben ihm ins Bett.

„Danke, Lavi“ sagt Allen nach einer Weile zu dem rothaarigen neben sich.

„Kein Ding“ Er schaut Allen mit einem Grinsen an, um ihn auch zu zeigen das es ok ist, doch Allen sieht es gar nicht, er hat schon längst wieder die Augen geschlossen und befindet sich im Halbschlaf.

Wie süß er doch aussieht wenn er schläft, denkt sich Lavi und schließt die Augen um zu schlafen. Wenige Minuten später tut er es dann auch.

Am nächsten Morgen war es diesmal Lavi der als erstes wach wird. Er drückt sich noch

tiefer in die Kissen die so wunderbar nach dem jüngeren eichen. Er liebt einfach Alles Geruch und er liebt Allen. Doch wagte er es noch nicht dies ihm auch zu sagen.

Wo er ihn jetzt so ansieht verspürt er einfach nur noch den drang ihn in die Arme zu schließen und zu küssen. Nach dem Lavi ihn schon eine Weile beim schlafen beobachtet hat, wird auch Allen wach.

„Morgen Schlafmütze.“ begrüßt er Allen.

„Morgen“ nuscht Allen noch schlaftrunken und stützt sich auf seinem Ellbogen ab.

„Gut geschlafen?“

„Jap, danke nochmal“ sagt der weißhaarige und lächelt leicht.

„Sagte doch schon, kein Ding“ meint Lavi und steht auf um sich erst einmal ausgiebig zu strecken.

„Lass und frühstücken, ich hab nen Riesen Hunger“ Allen wirft die decke zur Seite und schwingt sich aus dem Bett um sich in Richtung Küche aufzumachen. Lavi stapft ihm hinterher und setzt sich an den Esstisch an den Allen gerade Käse, Wurst und Toast daraufstellt.

„Wo ist eigentlich schon wieder dein Onkel?“ fragt Lavi den jüngeren und beißt in seine Scheibe Toast.

„Auf Geschäftsreise. Wie immer.“ kommt Allens monotone Antwort.

Allen wohnt bei seinen Onkel Cross, seit vor ein paar Jahren seine Eltern gestorben waren. Öfter ist sein Onkel auf Geschäftsreise oder bei einer seiner Verehrerinnen, weshalb Allen so gut wie alleine in der Wohnung wohnt.

Nach dem Frühstück bringen die beiden noch schnell die Wohnung in Ordnung und reden darüber wie viel Spaß sie gestern bei der Kirmes hatten. Gegen drei Uhr geht Lavi dann nach Hause, schließlich kann er nicht ewig bei Allen bleiben, aber von der Vorstellung ist er nicht abgeneigt.

Die nächste Woche zieht sich für alle wie alter Kaugummi. Die Lehrer nerven und was spannendes passiert nicht. Es ist einfach viel zu langweilig in der Schule, was dazu führt das Allen ständig Lavi beobachtete, der direkt vor ihm saß, oder auch mal anders Rum wenn die Möglichkeit besteht.

Doch endlich war es wieder Freitag und das heißt erst mal ein paar Tage ruhe von der Schule.

Zuhause angekommen schmeißt Lavi erst mal seinen Rucksack in die nächste Ecke. Hausaufgaben kann ich auch noch am Sonntag machen, denkt er sich und holt sein Handy raus. Er sendet Allen eine sms ob er Zeit hat und sie sich treffen wollen und macht es sich dann im Wohnzimmer auf der Couch bequem und macht den Fernseher an. Seine Eltern sind noch arbeiten und somit hat er noch die Wohnung für sich alleine.

Piep.

Der rothaarige holt sein Handy raus und schaut auf den Bildschirm. Es ist ein Nachricht von Allen in der steht das er gerne kommen kann. Kurz darauf verlässt Lavi auch schon die Wohnung und geht zu Allen, der nur ein paar Straßen weiter wohnt. Ungefähr zehn Minuten später steht er dann vor Allens Tür und drückt die Klingel neben dem Namensschild Cross/Walker. Ein summen gibt ihm zu erkennen das er die Tür aufdrücken kann. Im zweiten Stock angekommen ist Allens Wohnung. Dort wartet auch schon der Weißhaarige mit einem Grinsen auf den rothaarigen der gerade die letzte Treppenstufe erklimmt.

„Hey“ begrüßt Lavi den jüngeren und folgt ihm in die Wohnung Richtung

Wohnzimmer.

Seit einer Stunde sitzen die beiden auf dem Sofa und schauen TV, während sie sich nebenbei über die Geschehnisse der Woche unterhalten. Wie nervig doch mal wieder die Lehrer waren und welche tollpatschigen Aktionen diesmal Miranda passiert sind. Allen fühlt wieder dieses Kribbeln und genießt es richtig in Lavis Nähe zu sein. Der rothaarige hat einfach eine Art an sich die ihn immer fröhlich macht und er ist gerne in seiner Nähe. Unbewusst schaut Allen den älteren schon eine Weile an, als ihm das jedoch bewusst wird, wird er wieder leicht rot und schaut schnell wieder in Richtung Fernseher.

Ich kann es nicht mehr lange für mich behalten, irgendwann muss ich es ihm sagen, denkt sich Allen und lugt wieder zu Lavi. Als hätte er bemerkt das der weißhaarige ihn anschaut dreht er seinen Kopf in Richtung Allen.

„Ich liebe dich!“ platzt es aus Allen und er schlägt sich die Hand vor den Mund und wird prompt rot wie eine Tomate.

„Was?“ fragt Lavi, er war sich gerade nicht sicher ob er das auch wirklich gehört hat oder es sich doch nur eingebildet hatte.

Ach scheiß doch drauf, ich hab es eh schon einmal gesagt, denkt sich Allen und nimmt seine Hand vom Mund.

„Ich sagte, ich liebe dich.“ wiederholt er seine Worte und schaut, immer noch rot um die Nase, runter auf seine Knie. Er wartet ungeduldig auf eine Antwort von Lavi, aber die die Lavi ihm gab, hatte er nicht erwartet.

Der rothaarige krabbelte den Meter zu Allen rüber und hob mit seiner Hand sein Gesicht hoch, so das er ihn ins Gesicht sehen musste. Und dann legte Lavi seine Lippen auf Allens. Erschrocken weiteten sich erst Allens Augen, doch dann erwiderte er den Kuss. Schon nach kurzer Zeit wurde der Kuss immer Leidenschaftlicher. Widerwillig lösten sich die beiden nach einer zeit von einander. Schwer Atmend schaut Allen in Lavis Grüne Augen.

„Ich liebe dich auch“ sagt Lavi schließlich und Küsst Allen nochmals. Irgendwann lösten sich die beiden dann von einander und setzten sich wieder richtig hin.

„Willst du wieder mal übernachten?“ fragt der Allen den älteren.

„Sicher gerne doch. Wir müssen dann nur noch eben meine Sachen hohlen.“

Kurz darauf verlassen die beiden das Gebäude. Völlig in Gedanken daran was vorhin passiert ist, bemerkt Allen erst gar nicht wie der Rothaarige nach seiner Hand greift. Sofort legt sich ein Grinsen auf Allens Lippen und Hand in Hand gehen die beiden die letzten paar Blocks zu Lavis Wohnung. Dort angekommen schmeißt Lavi mal wieder all seine Sachen in eine Tasche und legt einen Zettel auf den Esstisch, weil seine Eltern immer noch arbeiten waren. Wieder zurück in Lavis Zimmer schnappt sich der Rothaarige seine Tasche und wieder Hand in Hand machen sich die beiden auf den Weg.

Mittlerweile ist es spät am Abend und die beiden lösen sich gerade von einem schon etwas länger andauernden Kuss.

„Es ist schon spät, sollen wir langsam schlafen gehen?“ fragt Allen und setzt sich wieder richtig hin.

„Ja ok“ Darauf hin gehen geht Allen in sein Zimmer um sich dort umzuziehen währen d Lavi dies im Wohnzimmer erledigt. Wenige Minuten später kommt Allen umgezogen ins Wohnzimmer zurück.

„Willst du bei mir schlafen oder auf der Couch?“ fragt der jüngere und hofft das Lavi

die zweite Wahl nimmt.

„Dumme frage, natürlich ziehe ich dein Nähe die des Sofas vor!“ antwortet der Rothaarige mit einem Grinsen im Gesicht und geht auf Allen zu, greift ihn an der Hand und zieht ihn hinter sich her ins Schlafzimmer. Die beiden legen sich nebeneinander ins Bett und machen es sich bequem. Schnell macht Allen die Nachttischlampe aus und dreht sich in Richtung Lavi. Dieser schlingt seinen Arm um ihn, drückt ihn an sich und küsst ihn nochmal.

Daran kann ich mich gewöhnen, denkt Allen noch bevor er in Lavis Armen einschläft.